



*Die Fliesenlegerbrigade Höding vom VEB Spezialbau Magdeburg auf der Baustelle des Sozialgebäudes für das Brandenburger Traktorenwerk. Die Brigade errang 1958 den Titel „Brigade der besten Qualität“ und wurde am 1. Mai 1961 als „Brigade der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet. Die Brigade will ihren Jahresplan bis zum 15. Dezember erfüllen. Zur Zeit hat sie bereits einen Planvorsprung von 12 Tagen. Unser Bild zeigt (von links nach rechts) in der vorderen Reihe: Genosse Dieter Morche, Kollege Herbert Zacharias und Genosse Kurt Höding, Brigadier und verdienter Aktivist. In der zweiten Reihe: Die Kollegen Dieter Bock, Horst Höding und Günther Felhauer*

besuchten über 100 leitende Kollegen des Betriebes 184 Baustellen und sprachen mit über 2200 Arbeitern und Meistern. In diesen Beratungen äußern die Arbeiter ihre Kritik und machen ihre Vorschläge. So entsteht eine lebendige Wechselwirkung der gegenseitigen Erziehung.

Im Gegensatz dazu waren zum Beispiel im See- und Hafengebäude Stralsund fast alle leitenden Funktionäre des Betriebes in der ersten Dekade dieses Jahres im Urlaub. Keiner sprach mit den Arbeitern über die großen Aufgaben des Jahres 1961. Ist es dann ein Wunder, wenn dieser Betrieb den Plan des I. Quartals nur mit 19,4 Prozent erfüllte? Das waren 5,6 Tage Planrückstand!

Die Einführung der zehntäglichen Produktions- und Finanzplan- kontrolle als Bestandteil der Leitungstätigkeit ergab günstige Voraussetzungen,

die Bauarbeiter immer mehr in die Lenkung, Planung und Lösung der Aufgaben einzubeziehen. Auch die öffentliche Führung des sozialistischen Wettbewerbes wird dadurch erleichtert.

Wie vollzieht sich das in der Praxis? Auf der Baustelle Berzdorf gibt es eine exakte Aufschlüsselung des Planes für jede Brigade. Nach Ablauf der Dekade gehen der Oberbauleiter, der BGL-Vorsitzende und der Parteisekretär gemeinsam in die Bauführerbereiche, wo der Bauführer, die Meister und Brigadiere über die Erfüllung ihrer Aufgaben berichten. In diesen Besprechungen wird gleichzeitig auf die wichtigsten politischen und ökonomischen Probleme orientiert, um die Aktivität der Bauarbeiter zur Planerfüllung zu mobilisieren. In solchen Auseinandersetzungen wächst das Bewußtsein der Kader. Damit verfügt die